

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner
Geschäftsführer des OÖVV Dipl.-Ing. Herbert Kubasta, MAS MBA
Verkehrsplaner OÖVV Mag. (FH) Gerold Markgraf
Verkehrsplaner OÖVV Ing. Ulrich Schuller

am

Dienstag, 1. Dezember 2020, 11:00 Uhr

zum Thema

OÖVV Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

bringt viele positive Veränderungen

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Presse, Landhausplatz 1 • 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-11412, Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88 • landeskorrespondenz@ooe.gv.at • www.land-oberoesterreich.gv.at

Am 13. Dezember 2020 wechselt der OÖ Verkehrsverbund auf die neuen Fahrpläne. 54 neue, abgasarme und barrierefreie Regionalbusse inklusive kostenlosem WLAN und eine Erweiterung des Angebots um über 500.000 Fahrplankilometer jährlich sollen die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in Oberösterreich weiter steigern. Mit Fahrplanwechsel gehen die neuen Regionalbus-Verkehrskonzepte in den Ausschreibungsgebieten Oberes Mühlviertel/Haselgraben-Haslach und Inneres Salzkammergut sowie die neuen Stadt-Verkehrskonzepte Vöcklabruck/Attnang-Puchheim/Regau/Redlham und Gmunden in Betrieb. Einige Tage nach dem Fahrplanwechsel passt der OÖVV so wie jedes Jahr zu Jahresbeginn am 1. Jänner seine Tarife an.

Der 13. Dezember 2020 ist heuer der Stichtag, an dem im Zuge des europaweiten Fahrplanwechsels der Eisenbahnen auch die bis dahin gültigen Fahrpläne des Regionalbusverkehrs gegen neue, adaptierte getauscht werden. Der OÖ Verkehrsverbund nutzt den heurigen Fahrplanwechsel für zahlreiche Verbesserungen für die Fahrgäste. Dies liegt vor allem daran, dass die Regionalbusverkehre in den Gebieten Oberes Mühlviertel/Haselgraben-Haslach und Inneres Salzkammergut und die Stadtverkehre Vöcklabruck/Attnang-Puchheim/Regau/Redlham und Gmunden neu ausgeschrieben und vergeben wurden. Die vom OÖVV beauftragten Verkehrsunternehmen beginnen mit 13. Dezember 2020 mit der Betriebsaufnahme der neuen Verkehrskonzepte.

Neben den Verbesserungen in Rahmen der Betriebsaufnahmen stärkt der OÖ Verkehrsverbund im gesamten Bundesland die Hauptverkehrsrouten und erhält die Angebote in schwach besiedelten Gebieten überwiegend aufrecht. Zu den zwei wichtigsten Nutzergruppen zählen die Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler. Daher wurde vor allem für diese beiden Gruppen das Angebot erweitert. Insgesamt setzt der OÖ Verkehrsverbund ab dem heurigen Fahrplanwechsel 54 neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Regionalbusse mit kostenlosem WLAN und bargeldloser Zahlungsfunktion ein und erweitert das Angebot für die Fahrgäste um über 500.000 Fahrplankilometer jährlich. Zusätzlich sind alle neuen OÖVV Linienbusse, mit Ausnahme der Kleinbusse, mit Abbiegeassistenzsystemen für noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr ausgestattet.

„Wir können die verkehrliche Belastung rund um die zentralen Ballungsräume nur dann reduzieren, wenn wir Stück für Stück eine Vielzahl von aufeinander abgestimmten Maßnahmen umsetzen. Dafür müssen wir neben vielen anderen Bereichen vor allem

das Angebot im öffentlichen Verkehr laufend qualitativ und quantitativ ausbauen und verbessern“, erklärt Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner. Da die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher den öffentlichen Verkehr aber zunehmend nicht nur auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, sondern auch in der Freizeit nutzen, erweitert der OÖVV punktuell sein Angebot auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten. Es wird teilweise neue Verbindungen am Abend und an den Wochenenden geben. Neben zahlreichen kleineren Fahrplanpassungen wird es die umfangreichsten Veränderungen im Regional- und Stadtbusverkehr in den Gebieten der am 13. Dezember 2020 startenden neuen Verkehrskonzepte geben.

Bereits vor diesem Tag können die Fahrgäste die frisch gedruckten Fahrpläne im Kundencenter des OÖVV und bei seinen Partnerunternehmen abholen, oder auf der OÖVV Webseite downloaden. Zudem werden auch alle Haltestellen und Busse mit den neuen Fahrplaninformationen ausgestattet. Am einfachsten können sich die Fahrgäste aber mit der OÖVV INFO App über ihre nächste Fahrt informieren. Hier erhalten Kundinnen und Kunden alle Informationen über das Angebot im öffentlichen Verkehr in ganz Österreich auf einen Blick und haben diese immer auf ihrem Handy mit dabei.

„Wir produzieren jährlich Fahrpläne mit einer Auflage von knapp 300.000 Stück für rund 300 Linien. Alle darin enthaltenen Verbindungen, Abfahrtszeiten und Haltestellen finden unsere Fahrgäste gesammelt in der OÖVV INFO App, größtenteils mit Echtzeitinformationen. Neben dem Vorteil der Fahrgäste zu jeder Zeit und überall auf alle Informationen des öffentlichen Verkehrs zugreifen zu können, tun sie auch noch Gutes, da sie sich umweltschonend informieren, wenn sie keine gedruckten Fahrpläne verwenden“, appelliert Herbert Kubasta, Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft, für die Nutzung der OÖVV INFO App anstatt der Printprodukte und ergänzt: „Zudem ist es seit einigen Monaten möglich, auch sein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in Oberösterreich in der OÖVV INFO App zu kaufen“.

Betriebsaufnahme des Regionalbus-Verkehrskonzeptes Oberes Mühlviertel/Haselgraben-Haslach

33 neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Linienbusse inkl. kostenlosem WLAN und deutliche Erweiterung des öffentlichen Verkehrsangebots um rund 25 Prozent!

Zum Regionalbus-Verkehrskonzept Oberes Mühlviertel/Haselgraben-Haslach gehören die Linien 259, 260, 265, 267, 270, 275, 277, 279, 300, 305, 306 und 309. Der OÖ Verkehrsverbund hat für die Umsetzung der Verkehrsdienste die Unternehmen Sabtours Touristik GmbH und Adelheid Leitner GmbH beauftragt. Das Verkehrsgebiet erstreckt sich von Linz über die Gemeinden Kirchschlag, Hellmondsödt, Sonnberg, Zwettl/Rodl, Oberneukirchen, Großtraberg, Helfenberg, Bad Leonfelden, Vorderweißenbach, Guglwald, St. Stefan am Walde, Altenberg, Haibach im Mühlkreis, Reichenau im Mühlkreis, Schenkenfelden und Reichenthal. Das neue Leistungsangebot umfasst ab 13. Dezember insgesamt rund 2 Millionen Fahrplankilometer jährlich. Damit erweitert der OÖ Verkehrsverbund das aktuell bestehende Angebot deutlich um rund 400.000 zusätzliche Fahrplankilometer pro Jahr, das entspricht einer Steigerung von rund 25 Prozent. Das neue öffentliche Verkehrsangebot wird voraussichtlich von ca. 1,3 Mio. Fahrgästen jährlich genutzt werden.

Insgesamt kommen 33 neue Linienbusse für die Fahrgäste zu Einsatz. Die Flotte setzt sich aus 30 modernen Standardlinienbussen und drei Stockbussen mit hoher Sitzplatzkapazität für die Linie 270 zusammen. Alle Busse sind abgasarm, klimatisiert und barrierefrei und werden zudem innerhalb der ersten Betriebsmonate mit kostenlosem WLAN und bargeldloser Zahlungsmöglichkeit ausgestattet.

Die Regionalbusse sind in der Haselgrabenregion die wichtigsten öffentlichen Verkehrsmittel. Das Rückgrat des Verkehrskonzeptes Oberes Mühlviertel-Haselgraben stellt die Hauptlinie 270, die auf der B126 zwischen Linz und Bad Leonfelden im Stundentakt, und zur Hauptverkehrszeit sogar halbstündlich, unterwegs ist, dar. Von den Verkehrsknoten Hellmonsödt-Glasau, Zwettl/Rodl und Bad Leonfelden gibt es stündlich weiterführende Verbindungen vor allem Richtung Reichenau im Mühlkreis, Oberneukirchen, Helfenberg bzw. Haslach und Rohrbach-Berg.

Die Region in und um den Haselgraben ist auch ein beliebtes Ziel für den Wander- und Ausflugsverkehr aus dem Zentralraum. Verbesserte Wochenendverbindungen und neue Linienangebote ermöglichen ab 13. Dezember eine noch bequemere Anreise zu

den beliebten Wandergebieten rund um Kirschlag bei Linz oder Guglwald/St. Stefan am Walde. Auch der Webermarkt Haslach an der Mühl ist ab 13. Dezember öffentlich noch besser erreichbar. Im Sinne eines sorgfältigen und gewissenhaften Einsatzes von öffentlichen Geldern mussten aber auch wenige Leistungen aus dem Angebot genommen werden: Nicht mehr bedient wird etwa die bisherige Linie 276 (Hellmonsödt – Sonnberg – Zwettl/Rodl). Aufgrund der viel zu geringen Nachfrage und den sehr niedrigen Fahrgastzahlen ist ein regelmäßiger Linienerverkehr dort nicht mehr möglich. Für die Schülerinnen und Schüler aus dem Gemeindegebiet Sonnberg steht hier weiterhin der vom Finanzamt organisierte Schülergelegenheitsverkehr zur Verfügung.

Die wichtigsten Fahrplan-Änderungen in der Region Oberes Mühlviertel/Haselgraben-Haslach im Überblick:

Linie 270 (Hauptlinie Linz – Bad Leonfelden):

- Zur Hauptverkehrszeit fahren nun Eilbusse, die nur an den wichtigsten Haltestellen bzw. Park & Ride-Knoten halten.
- Mit beschleunigten Verbindungen ergeben sich teilweise noch dichtere Intervalle (ca. Viertelstundentakt).
- Die stündliche Verbindung ab Linz wird bis 22:38 Uhr ausgeweitet.
- Einige Kurse in der Früh bzw. am Abend werden bis Vorderweißenbach verlängert.

Linie 265 und 267 (Linz – Zwettl/Rodl – Oberneukirchen – Helfenberg – Haslach - Rohrbach-Berg):

- Zur Hauptverkehrszeit werden die Kurse als Eilbusse von und nach Linz verlängert.
- Neu ist die direkte umstiegsfreie Verbindung Oberneukirchen – Helfenberg – Rohrbach-Berg. Davon profitieren vor allem zahlreiche Schülerinnen und Schüler.

Linie 259 (Haslach Mühl – Haslach Bahnhof):

- Am Abend gibt es eine weitere, spätere Abholverbindung von der Mühlkreisbahn.

Linie 260 (Linz – Kirschschlag – Hellmonsödt - Reichenau im Mühlkreis):

- Diese Linie wird nun konsequent bis Linz Hbf. verlängert, wodurch das Umsteigen in Haselgraben/Speichmühle hinfällig wird.

Linie 275 (Bad Leonfelden – Vorderweißenbach – Helfenberg – Haslach – Rohrbach-Berg):

- Neu ist eine Direktverbindung von St. Stefan am Walde in die Bezirkshauptstadt Rohrbach sowie zwei Wochenendkurse von Bad Leonfelden nach St. Stefan/Walde.

Linie 277 (Bad – Vorderweißenbach – Helfenberg – Haslach – Rohrbach-Berg):

- Die Fahrpläne wurden optimiert - an Schultagen fahren zusätzliche Verstärkerbusse.

Linie 279 (Haslach – Bad Leonfelden – Linz Hafen bzw. Linz voestalpine):

- Morgens gibt es eine weitere Verbindung in das Linzer Hafengebiet (Ankunft ca. 06:05 Uhr) und abends um ca. 17:00 Uhr eine spätere Heimreisemöglichkeit.

Linie 300 und 309 (Linz Hbf./Linz voestalpine – Hellmonsödt – Reichenau im Mühlkreis – Schenkenfelden – Reichenthal):

- Vorrangig für Pendlerinnen und Pendler wird diese Linie als Eilbus konzipiert.
- An Werktagen stellen sieben Fahrten jeweils zur Hauptverkehrszeit eine rasche Verbindung zwischen der Region und dem Linzer Stadtzentrum her.

Linien 305 und 306 (Linz – Altenberg – Haibach im Mühlkreis – Reichenau im Mühlkreis):

- Altenberg bei Linz ist nun zwischen 07:53 Uhr und 20:53 Uhr stündlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- Die meisten Kurse werden bis Haibach im Mühlkreis bzw. Reichenau verlängert.
- Zwischen Altenberg bei Linz Oberbairing und Altenberg bzw. Linz JKU fährt eine neue Linie speziell für Schülerinnen und Schüler.

Alle Änderungen, Erweiterungen und Einstellungen von Linien und/oder Haltestellen finden Sie unter diesem Link auf der OÖVV Website: [OÖVV Fahrplanwechsel](#)

Betriebsaufnahme des Regionalbus-Verkehrskonzeptes Inneres Salzkammergut

Zwölf neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Linienbusse inkl. kostenlosem WLAN und Erweiterung des öffentlichen Verkehrsangebots um rund 139.000 Fahrplan-Kilometer und somit rund 22 Prozent jährlich!

Mit heurigem Fahrplanwechsel startet auch die Umsetzung des neuen Verkehrskonzeptes für das Regionalbusangebot Inneres Salzkammergut. Das Konzept umfasst die Städte/Gemeinden Bad Ischl, Bad Goisern, Gosau, Obertraun, Hallstatt, St. Wolfgang, Strobl, Ebensee, Unterach/Attersee und Steinbach/Attersee und die Regionalbus-Linien 542, 543, 546, 548 und 555.

Insgesamt wird es in der Region ab 13. Dezember 2020 ein Leistungsangebot von rund 780.000 Fahrplankilometern jährlich geben. Das ist eine Erweiterung von rund 22 Prozent im Vergleich zum aktuellen Fahrplanangebot. Das Ausschreibungsgebiet Inneres Salzkammergut setzt sich aus zwei Vergabelosen zusammen. Den Zuschlag für die Umsetzung hat die OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft der ÖBB-Postbus AG erteilt. Insgesamt werden 12 neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Linienbusse eingesetzt. Erstmals werden die Busse innerhalb der ersten Betriebsmonate auch mit kostenlosem WLAN und bargeldloser Zahlungsmöglichkeit ausgestattet.

Das ab 13. Dezember adaptierte Angebot orientiert sich im Raum Ebensee vor allem an den beiden wichtigsten Fahrgastgruppen, den Pendlerinnen und Pendlern und den Schülerinnen und Schülern. Aus diesem Grund hat sich die Verkehrsplanung des OÖVV stark an den Bedürfnissen dieser beiden Zielgruppen orientiert. Der Fokus lag dabei auf den Beginn- und Endzeiten der Schulen. Die Buslinien im Inneren Salzkammergut sind seit jeher neben dem Schüler- und Pendlerverkehr insbesondere auch sehr wichtig für die vielen Touristinnen und Touristen im Raum Hallstatt / Obertraun / Gosau / Wolfgangsee.

Das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs zur An- und Abreise in Nord-Süd Richtung stellt die Salzkammergutbahn zwischen Attnang-Puchheim und Stainach-Irdning dar. Vom Westen kommend nimmt diese Rolle die stark touristisch genutzte Regionalbus-Linie 150 des Salzburger Verkehrsverbundes ein. Abgestimmt auf diese Linie hat der OÖ Verkehrsverbund vor allem die Qualität in Hinblick auf die Bedürfnisse der Touristinnen und Touristen verbessert. Hier ist vor allem der Einsatz passender Fahrzeuge wichtig. Im Sommer werden nun eher Hochflurfahrzeuge mit ausreichend Platz für Reisegepäck

und im Winter Low-Entry Busse für eine angenehme Fahrt von Schifahrerinnen und Schifahrer eingesetzt.

Der Schüler- und Pendlerverkehr ist im Wesentlichen auf die Stadt Bad Ischl ausgerichtet. Hier erhalten die Fahrgäste unter anderem durch die nun neuen morgens von Bad Ischl ausgehenden Verbindungen ein besseres regionales Angebot. Im Trauntal zwischen Ebensee und Bad Ischl hat der Schülerverkehr die wichtigste Bedeutung. Hier bietet die Salzkammergutbahn für einen Großteil der Schülerinnen und Schüler ein sehr gutes Fahrplanangebot. Eine zentrale Rolle spielen die Anschlüsse der Regionalbusse an die Bahn in Bad Ischl von und nach St. Wolfgang sowie in Steeg-Gosau von und nach Hallstatt/Obertaun und Gosau.

Die umfangreichsten Erweiterungen im Inneren Salzkammergut im Überblick:

Linie 542 (Bad Ischl – Bad Goisern – Gosau):

- Verbesserte Erreichbarkeit von Gosau durch zusätzliche Morgenverbindungen aus dem Trauntal nach Gosau. Davon profitieren besonders die Schülerinnen und Schüler in Gosau.
 - Zusätzliche Bahnanschlüsse in Steeg-Gosau von und nach Gosau. Der Fahrplan wurde mit dem Salzburger Verkehrsverbund abgestimmt und Anschlüsse zur Linie 470 nach Golling hergestellt.
 - Im Sommer setzt der OÖVV vermehrt Hochflurfahrzeuge mit ausreichend Gepäckraum für Urlaubsgäste ein. Im Winter kommen mehr Niederflurfahrzeuge zum Einsatz, um den Schifahrerinnen und Schifahrern einen schnellen und unkomplizierten Ein- und Ausstieg zu ermöglichen.
 - Montag bis Freitag fährt die Linie stündlich mit einzelnen zusätzlichen Kursen, insbesondere als Anbindung zur Salzkammergutbahn in Steeg-Gosau.
 - Im Schülerverkehr gibt es einzelne zusätzliche Kurse, um die Wartezeiten zu verringern.
-
- **Linie 543 (Obertraun – Hallstatt – Gosaumühle):**
 - Teilweise werden die Kurse zum Bahnhof Steeg-Gosau verlängert.

- Montag bis Sonntag fährt die Linie fast durchgehend im Stundentakt, mit verbesserten Anschlüssen in Hallstatt Gosaumühle von und nach Steeg-Gosau und Gosau/Hintertal.
- Im Winter gibt es Direktverbindungen zwischen den Skiregionen Obertraun/Dachstein und Gosau.

Linie 546 (St. Wolfgang – Bad Ischl):

- In Abstimmung mit dem Salzburger Verkehrsverbund gibt es am Umsteigeknoten Strobl stündliche Anschlüsse an die SVV Linie 150 Salzburg - Bad Ischl.
- Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten wurden in Bad Ischl auf die Fahrzeiten der Salzkammergutbahn abgestimmt.
- Montag bis Freitag gibt es stündliche Verbindungen zwischen St. Wolfgang und Bad Ischl, sowie stündliche Anschlüsse an die Linie 150 des Salzburger Verkehrsverbundes in Strobl.
- Vereinzelt gibt es zusätzliche Fahrten für die Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler.
- Samstags fährt die Linie im Zweistundentakt zwischen St. Wolfgang und Bad Ischl und währenddessen gibt es alle zwei Stunden eine Verbindung von St. Wolfgang nach Strobl (Anschlüsse zum Salzburger Verkehrsverbund).
- Zusätzliche Verdichtungen, insbesondere morgens und zu Mittag, vervollständigen das Angebot. Sonn- und feiertags fährt die Linie im Abstand von zwei Stunden zwischen St. Wolfgang und Bad Ischl und dazwischen ebenfalls im Zweistundentakt zwischen St. Wolfgang und Strobl, mit abgestimmten Anschlüssen an die Linie 150 des Salzburger Verkehrsverbundes.
- An Schultagen wird die Anbindung der Schulen in Ried am Wolfgangsee (Land Salzburg) beibehalten.

Linie 548 Unterach/Attersee – Bad Ischl:

- Umstellung von Klein- auf Standard-Linienbusse.
- Montag bis Freitag an Schultagen 6 Fahrmöglichkeiten zwischen Weißenbach und Bad Ischl pro Richtung.
- In der Sommersaison von Montag bis Freitag 5 Kurspaare auch an Ferientagen.

- In Weißenbach/Attersee Abstimmung mit der Linie 562 Schörfling – Weyregg – Weißenbach – Unterach.

Linie 555:

- Verlängerung der Linie bis Bad Ischl als Ergänzung zur Linie 505, wenn diese nicht verkehrt.
- Abstimmung der Fahrpläne mit den Schulen in Ebensee.
- Erweitertes Angebot von Rindbach durch bessere Anschlüsse der Linie 505 Gmunden – Bad Ischl
- Abstimmung mit den Zügen der Salzkammergutbahn in Ebensee Bahnhof.

Alle Änderungen, Erweiterungen und Einstellungen von Linien und/oder Haltestellen finden Sie unter diesem Link auf der OÖVV Website: [OÖVV Fahrplanwechsel](#)

Betriebsaufnahme des Stadt-Verkehrskonzeptes in Vöcklabruck, Attnang-Puchheim, Regau und Redlham

Sechs neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Linienbusse inkl. kostenlosem WLAN und leicht erweitertes Angebot von rund 371.000 Fahrplankilometern für ca. 480.000 Fahrgäste jährlich!

Der Stadtverkehr in der Bezirkshauptstadt Vöcklabruck, der Stadt Attnang-Puchheim, der Marktgemeinde Regau und der Gemeinde Redlham ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Mobilität in der Region. In Vöcklabruck sind vor allem die Anbindung des südlich gelegenen Stadtteiles Dürnau an den Bahnhof und das Zentrum sowie die regelmäßige Verbindung zum Klinikum Salzkammergut von großer Bedeutung. In Regau ergänzt die attraktive stündliche Verbindung in die Bezirkshauptstadt mit ihren öffentlichen Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten sowie die Anbindung von Schalchham an das Gemeindezentrum den Regionalbusverkehr. Auch für die Schülerinnen und Schüler sind die Linien des Stadtverkehrs sehr wichtig. In Attnang-Puchheim bietet der Citybus eine wichtige Anbindung der etwas dezentraler gelegenen Ortsteile an das Zentrum und wird auch von einigen Schülerinnen und Schülern genutzt. Von Redlham gibt es aktuell nur wenige Fahrtmöglichkeiten mit dem Citybus nach Attnang-Puchheim.

Insgesamt stellt der OÖ Verkehrsverbund in enger Zusammenarbeit mit den anliegenden Gemeinden in der Region ab 13. Dezember 2020 ein leicht erweitertes Leistungsangebot von mehr als 371.000 Fahrplankilometern pro Jahr zur Verfügung, das von ca. 480.000 Fahrgästen jährlich genutzt werden wird. Der öffentlich ausgeschriebene Stadtverkehr Vöcklabruck, Attnang-Puchheim, Regau und Redlham besteht aus einem Vergabelos. Die OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft hat das Unternehmen Dr. Richard Niederösterreich Verkehrsbetrieb GmbH & Co. KG mit der Umsetzung der Verkehrsdienste der 9 Linien beauftragt. Insgesamt werden 5 neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Niederflur Stadtlinien-Busse und ein modernster Teilniederflur Stadtteil-Midibus für Attnang-Puchheim zur Umsetzung des Leistungsangebotes eingesetzt. Erstmals werden die Busse innerhalb der ersten Betriebsmonate auch mit kostenlosem WLAN und bargeldloser Zahlungsmöglichkeit ausgestattet.

Die wesentlichsten Änderungen beim Stadtverkehr Vöcklabruck, Attnang-Puchheim, Regau und Redlham im Überblick:

- Neues einheitliches Nummernschema in der gesamten Region. Alle Linienbezeichnungen werden ab 13. Dezember 3-stellig □ zum Beispiel: Linie 1 wird zur Linie 721.

Stadtgemeinde Vöcklabruck:

- Entlastung der Linie 2/722 durch die zusätzlich über Dürnau Mitte geführte Linie 3/723.
- Beschleunigung der Linie 2/722 durch Entfall der Haltestelle beim Einkaufszentrum Ost. Das Einkaufszentrum Ost ist weiterhin stündlich mit der Regionalbuslinie 531 erreichbar.
- Verlängerung der Linie 4/724 über Schöndorf zum Einkaufszentrum Varena.
- Die Linie 3/723 hält anstatt wie bisher die Linie 5 in Dürnau Ost zusätzlich in beiden Richtungen, dadurch entsteht eine neue Direktverbindung zwischen Dürnau und dem Shoppingcenter Varena.
- Der Stadtbus fährt nur noch am Morgen zur Haltestelle Poschenhof, danach hält dafür die Regionalbuslinie 712 öfter an dieser Haltestelle.

Stadtgemeinde Attnang-Puchheim:

- Kürzere Intervalle, bessere Abstimmung aller Linien mit Fern- und Regionalverkehr.
- Puchheim West und Oberfeld sind nun mit der Stadtbuslinie 728 erreichbar.
- Einsatz eines zusätzlichen Midibusses in Attnang-Puchheim.
- Verdopplung der Fahrten auf der Ringlinie 7,8/726 über Alt Attnang, Redlham und Niederstraß. Dadurch ergeben sich eine stündliche Verbindung ins Zentrum und gute Bahnanschlüsse.
- Von Attnang-Puchheim nach Niederstraß gibt es teilweise halbstündliche Verbindungen in Kombination mit dem Regionalbus 526.
- Die Linie 10/727 fährt nun stündlich statt im Zweistudentakt und ist besser an den Bahn- und Regionalbusverkehr angebunden.
- Zwischen Puchheim und dem Zentrum gibt es halbstündliche Verbindungen durch Abstimmung der Regionalbuslinie 561 und den Stadtlinien 721 und 728.
- Von Wiener Straße Ost gibt es einen Stunden- statt Zweistudentakt auf der Linie 9/729, im Sommer fährt die Linie zusätzlich auf den Spitzberg. Marktgemeinde Regau:
- Verbesserte Anbindung der Linie 1/721 an den Fernverkehrsknoten Attnang-Puchheim.
- Bessere Abstimmung mit der Regionalbuslinie 576, dadurch optimierte Umsteigemöglichkeiten nach/von Linz und Wels.

Gemeinde Redlham:

- Verdopplung der Fahrten nach/von Attnang-Puchheim.
- Durch wechselnde Linienführung über Alt Attnang oder Niederstraße gibt es nun stündliche Verbindungen.
- Verbesserte Anbindung an den Fernverkehrsknoten der Bahn sowie die Regionalbusse am Bahnhof Attnang-Puchheim. Alle weiteren Änderungen, Erweiterungen und Einstellungen von Linien und/oder Haltestellen finden Sie unter diesem Link auf der OÖVV Website: OÖVV Fahrplanwechsel

Betriebsaufnahme des Stadtbus-Verkehrskonzeptes in Gmunden

Drei neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Linienbusse inkl. kostenlosem WLAN und Angebot von 157.000 Fahrplankilometern für ca. 150.000 Fahrgäste jährlich!

Die Traunseetram und die Citybusse sind in Gmunden die wichtigsten öffentlichen Verkehrsmittel. Die Citybuslinien fahren dabei in die Stadtteile, die nicht mit der Traunseetram erreichbar sind und sind Zubringer zu wichtigen Umsteigepunkten zu den Regionalbussen. Die Fahrgäste können das Klinikum, das Sportzentrum und das Strandbad im Westen, die Stadtteile Au, Cumberland, Hofgarten und Sonnenpark im Osten und Altmühl bzw. Theresienthal im Norden von Gmunden stündlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Die Endhaltestellen der Regionalbuslinien 512 und 513 Klinikum und Cumberland sind mit den Citybussen halbstündlich erreichbar. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gmunden und dem Land OÖ stellt der OÖ Verkehrsverbund ab 13. Dezember 2020 ein jährliches Leistungsangebot von mehr als 157.000 Fahrplankilometern zur Verfügung. Das umfangreiche Fahrplanangebot wird von ca. 150.000 Fahrgästen pro Jahr genutzt werden.

Das im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens ausgeschriebene Leistungsangebot für den Stadtverkehr Gmunden besteht aus einem Vergabelos. Den Zuschlag für die insgesamt drei Linien 511, 512 und 513 hat die OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft der Sabtours Touristik GmbH erteilt und das Unternehmen somit mit der Umsetzung der Verkehrsdienste beauftragt. Insgesamt werden 3 neue, abgasarme, klimatisierte und barrierefreie Citybusse eingesetzt. Erstmals werden die Busse innerhalb der ersten Betriebsmonate auch mit kostenlosem WLAN und bargeldloser Zahlungsmöglichkeit ausgestattet.

Die wesentlichsten Änderungen im Stadtverkehr Gmunden im Überblick:

- Die Citybuslinien 512/513 ergänzen die Regionalbuslinie 522 im Abschnitt Sportzentrum – Klinikum – Keramik – Busbahnhof zu einem Halbstundentakt.
- Die Haltestelle Weinberghof (stadtauswärts) wird zur besseren Nutzung in beiden Richtungen verlegt.
- Die Linie 511 ergänzt die Regionalbuslinie 520 im Abschnitt Busbahnhof – Altmühl.
- Die Linie 511 fährt stündlich ohne Umstieg zum Stadtteil Sonnenpark (Betreutes Wohnen) und von dort weiter zum Zentrum und dem Salzkammergut-Einkaufspark.
- Die Regionalbuslinien 517, 520, 522, 531 und 533 halten am Busbahnhof am Kirchenplatz und bieten Umsteigemöglichkeiten zu und von den Citybussen.

- Die Linie 513 hält in den Sommerferien am Strandbad sowie am Sportzentrum außerhalb der Sommerferien.

Überblick über wichtige Änderungen außerhalb der Gebiete mit Betriebsaufnahmen

Bezirk Braunau

- Linie 880: Studentakt werktags von Montag bis Freitag zwischen Eggelsberg und Lamprechtshausen.

Bezirk Linz-Land

- Linie 625: An Schultagen gibt es nachmittags 3 neue Direktverbindungen vom Bundesschulzentrum Traun in Richtung Pasching und Dörnbach-Hitzing. Zusätzlich werden die Fahrzeiten angepasst und das Fahrplanangebot vereinheitlicht und optimiert.

Bezirk Freistadt

- Linie 341: Neuer Eilkurs stündlich von 15:18 Uhr bis 18:18 Uhr von Linz Hbf nach Bad Zell und Königswiesen. Somit steht für Pendlerinnen und Pendler nun eine weitere beschleunigte Verbindung auf der B124 zur Verfügung.
- Linien 312, 346: Der Abendkurs um 16:20 Uhr von Linz Hbf nach Gallneukirchen und Kefermarkt entfällt aufgrund zu geringer Auslastung. Zwischen Linz und Gallneukirchen gibt es zeitnah alternative Bus-Verbindungen, und zwischen Linz und Kefermarkt ist entsprechendes Bahnangebot vorhanden. Auf der Linie 312 gibt es an Schultagen um 15:50 Uhr einen zusätzlichen Kurs von Linz Hbf nach Gallneukirchen und Loibersdorf.
- Linien 310/311: Der Schnellbusverstärkerkurs 907 (Freistadt ab 06:20 Uhr) entfällt aufgrund der sehr geringen Auslastung. Um 06:15 Uhr steht ein zeitnahes Ersatzangebot zur Verfügung. In der Gegenrichtung werden die über den Europaplatz und die JKU geführten Kurse 110 und 116 (Abfahrten 16:00 und 17:00 Uhr) zu einem um 16:30 Uhr abfahrenden Kurs zusammengelegt. Zur vollen Stunde besteht hier zeitgleich ein Alternativangebot mit der Linie 311 über Hagenberg. Die betreffenden Kurse der Linie 311 werden bis Freistadt verlängert, wodurch das Umsteigen in Götschka entfällt.

Bezirk Urfahr Umgebung

- Linie 252: Kurs 107 um 06:55 Uhr ab Eidenberg wird nun über Lichtenberg bis Linz Hbf geführt. Das Umsteigen in Neulichtenberg Köppelmayr entfällt. Somit steht eine zusätzliche Direktverbindung von Eidenberg über Lichtenberg bis nach Linz zur Verfügung. In der Gegenrichtung gibt es um 19:22 Uhr einen neuen Abendkurs von Linz Hbf nach Lichtenberg und Eidenberg. Die bisherige Spätverbindung um 20:43 Uhr von Neulichtenberg nach Eidenberg und der erste Kurs von Eidenberg Untergeng um 05:11 Uhr nach Zwettl/Rodl entfallen aufgrund der sehr geringen Auslastung.
- Linie 253: Die Linie von Gramastetten über Lichtenberg zur JKU Linz wird zur HBLA Elmberg verlängert.

Bezirk Schärding

- Linie 810: Die vor allem für Lehrlinge wichtige Verbindung um 06:12 Uhr von Engelhartzell nach Schärding gibt es nun auch an Ferientagen.
- Linie 822: Der erste Kurs von Kopfing um 05:56 Uhr nach Schärding fährt nur mehr an Schultagen. An Ferientagen steht rund 20 Minuten später der nächste Kurs zur Verfügung.

Bezirk Grieskirchen

- Linie 692/690: Im Zuge von Nachjustierungen im Schülerverkehr nach Dachsberg wird zwischen Neukirchen am Walde (Abfahrt 06:45 Uhr) bzw. Natternbach (Abfahrt 06:51 Uhr) und Dachsberg Gymnasium (Ankunft 07:22 Uhr) eine Direktverbindung eingerichtet.

Bezirke Gmunden und Vöcklabruck

- Linie 506: Oberharren im Morgenverkehr nun auch in den Ferien mit Linie 506 erreichbar.
- 520: Anschlüsse am Bahnhof Schwanenstadt werden ganztägig optimiert. Neue Verbindung um 17:02 Uhr ab Gmunden Kirchenplatz nach Ohlsdorf.
- Linie 526: Das Angebot wird komplett neu ausgerichtet. Ab 13.12. gibt es ganztägig Busanschlüsse nach/von Vöcklabruck und die Anschlüsse zum/vom Bahnverkehr am Bhf Attnang-Puchheim werden optimiert.

- Linie 527: Neuer Kurs an Schultagen um 14:09 Uhr von Laakirchen nach Lindach (Anschluss von Vöcklabruck und Gmunden).
- Linie 533: Kurs 19 (11:45 Uhr) und Kurs 37 (12:40 Uhr) starten bereits in Altmünster/Sportzentrum und ersetzen damit Linie 515. Kurs 49 fährt 10 Minuten früher ab Traundorf Schule.
- Linie 561: Teilweise Neuausrichtung in Abstimmung mit der Bahnlinie 172.
- Linie 562: Die Linie übernimmt mit zahlreichen neuen Verbindungen eine neue Zubringer- und Abholfunktion zwischen dem Bhf Kammer-Schörfling und Schörfling Gemeindeamt. Zusätzlich gibt es um 13:05 Uhr ein neues Kurspaar zwischen Unterach und Weißenbach.
- Linie 565: Bessere Anbindung von Seewalchen an den Bhf Kammer-Schörfling durch neue Shuttleverbindung Bahnhof – Brucknerstraße.
- Linie 576: Zahlreiche Optimierungen, eine bessere Abstimmung von Kurs 124 an den Bahnverkehrsknoten der ÖBB in Attnang-Puchheim und eine neue Verbindung um 14:03 Uhr an Schultagen von Attnang-Puchheim über Regau nach Vöcklabruck.
- Linie 706: Neue Haltestellen Untereinwald Nord und Oberpilsbach Hochspiel im Schülerverkehr.
- Linie 712: Ab 13.12. fährt die Linie auch nach Vöcklabruck Poschenhof, um in diesem Bereich den Stadtbus zu ergänzen.
- Linie 716: An Schultagen gibt es ab Atzbach um 06.43 Uhr eine neue Verbindung mit Bahnanschluss in Schwanenstadt nach Vöcklabruck.

Alle weiteren Änderungen, Erweiterungen und Einstellungen von Linien und/oder Haltestellen finden Sie unter diesem Link auf der OÖVV Website: [OÖVV Fahrplanwechsel](#)

Anpassung des OÖVV Tarifs mit 1. Jänner 2021

Wie zu jedem Jahresbeginn passt der OÖ Verkehrsverbund auch am 1. Jänner 2021 seine Tarife an.

Der öffentliche Personennah- und Regionalverkehr ist kein profitables Geschäft. Die Kosten können nur zum Teil durch die Erlöse gedeckt werden. Die Hauptlast der Finanzierung tragen die Gebietskörperschaften. Die Anpassung erfolgt somit nicht, um

Gewinne zu erwirtschaften, sondern um die Finanzierung des Angebotes abzusichern. Die Tarifierung orientiert sich an den aktuellen Steigerungen der Lohn- und Sachkosten, die im OÖ Verkehrsverbund durch eine Mischung aus dem veröffentlichten Tariflohnindex der Verkehrsunternehmen und dem allgemeinen Verbraucherindex abgebildet werden.

Die Anpassungen im Überblick:

Regionalverkehr:

Der OÖVV erhöht seine Fahrkartenpreise im Regionalverkehr, also bei Regionalbussen, kleinen Stadtverkehren und Regionalzügen entsprechend der Teuerung um durchschnittlich 2,48 Prozent. Durch die kleinste im OÖVV eingesetzte Währungseinheit von 10 Cent können sich vor allem bei geringen Fahrkartenpreisen teilweise höhere oder niedrigere prozentuelle Werte ergeben.

Kernzonen-Aufpreise:

Bei Fahrten von einer Regionalzone in eine der drei Städte Linz, Wels oder Steyr können die Fahrgäste die Gültigkeit ihres Tickets um die Nutzung der gewünschten Kernzone erweitern. In diesem Fall kommt es bei der Berechnung des Fahrpreises zu einem entsprechenden Aufpreis. Die Kernzonen-Aufpreise bleiben in Linz, Wels und Steyr bei Einzelfahrscheinen und Tageskarten unverändert. Bei den Zeitkarten, also Wochen-, Monats- und Jahreskarten, kommt es für die Nutzung der Kernzone Linz zu einer durchschnittlichen Steigerung der Preise von 2,48 Prozent und in Wels und Steyr von durchschnittlich 2,64 Prozent.

Kernzonen-Fahrpreise:

Die Kernzonen-Fahrpreise, also die Preise für Fahrkarten innerhalb einer Kernzone, in Linz werden mit 1. Jänner 2021 bei Zeitkarten (Wochen-, Monats und Jahreskarten) um durchschnittlich 4,10 Prozent und bei Einzelfahrkarten und Tageskarten um durchschnittlich 2,78 Prozent erhöht. In Wels und Steyr werden die Preise für Zeitkarten um durchschnittlich 2,39 Prozent und für Einzelfahrten und Tageskarten um durchschnittlich 7,32 Prozent erhöht. Die relativ hoch erscheinenden prozentuellen Erhöhungen kommen dadurch zustande, dass im OÖVV Tarifsystem 10 Cent die kleinste eingesetzte Währungseinheit darstellt.